

Oskars Welt

Dezember 2016

Das Magazin der

OSKAR

KÄMMER



Schule



Jubiläum 25 plus 1

Take off for Future

Digitales Klassenzimmer

Noch auf der Suche?

**Beruflich erfolgreich und ein ausgeglichenes Familienleben,
mit der Oskar Kämmer Schule kein Problem:**

**Wir bieten verschiedene Arbeitszeitmodelle,
gute Fortbildungen und mobiles Arbeiten.**

Zum Beispiel für Sozialpädagogen – lernen Sie uns kennen!



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der Jahreswechsel steht vor der Tür – Zeit für eine neue Oskars Welt-Ausgabe:

Im November haben wir unser OKS-Jubiläum in Sachsen-Anhalt gefeiert. Wir zeigen einige Bilder und haben mit Mitarbeiterinnen der ersten Stunden gesprochen. Begeistert hat uns auch das inklusive Projekt der Braunschweiger Fachoberschüler mit Neuerkeröder Bürgern und das „digitale Klassenzimmer“ der Kämmer International Bilingual School. Lesen Sie außerdem über das „beruf und familie“-Projekt und das „Take off for Future“-Angebot in Hannover.

Auch im Social Web hat sich viel getan: Auf Facebook freuen wir uns über mehr als 1000 Daumen, die für uns nach oben zeigen. Herzlichen Dank an unsere Redakteure und natürlich an alle, die unsere Inhalte liken und teilen. Auch Rezepte von unseren angehenden Köchen gibt es künftig auf unserer Facebook-Seite. Schauen Sie einfach mal 'rein – ebenso wie in unseren neuen Instagram-Auftritt (@oks_welt).

Viel Spaß beim Lesen und frohe Festtage,
wünscht Ihnen

Andrea Roß-Fricke
Leiterin Kommunikation und Marketing



Bildung beflügelt!




Jetzt auch auf Instagram: oks_welt



Inhalt

| | |
|--------------------------------|--------------------|
| Wir blicken zurück Jubiläen | Seite 4 Seite 6 |
| Aus den Bereichen | Seite 8 |
| Impressum | Seite 11 |

Nicht vergessen:

-  Folgen Sie uns auf Twitter!
www.twitter.com/Oskarsnotizen
-  Daumen hoch für „Oskar“
auf Facebook!
-  Fügen Sie uns zu Ihren Kreisen
bei google plus hinzu.

Wir freuen uns über Ihre Themenvorschläge, Anregungen und Kritik an oskarswelt@oks.de.

Wir blicken zurück

Obstpause, Fahrdienst, Kochaktion



Unsere LebenLernen Schule in der Braunschweiger Moselstraße feierte mit Mitarbeitern, Schülern und geladenen Gästen aus Politik und Wirtschaft ihr zehnjähriges Bestehen.



Weihnachten im Schuhkarton: Auch in diesem Jahr haben unsere KIBS-Familien wieder fleißig gespendet. Mehr als 115 Kartons konnten so, schön verpackt, an Kinder aus osteuropäischen Ländern verschickt werden.



Unser schöner Weihnachtsmarkt in der Braunschweiger Neckarstraße. Vielen Dank an alle Teilnehmer für die tollen selbstgestalteten Werke.



Das neu eröffnete Schülerrestaurant „Oskar's“ in Wernigerode bietet eine wöchentlich wechselnde Speisekarte mit leckeren Gerichten. Auch Besucher von außerhalb, z. B. aus angrenzenden Betrieben, sind willkommen.



Unsere Erstklässler der neuen Grundschule „MUTIG“ in Plötzkau freuen sich nun zweimal wöchentlich über ihre Obstpause.



Unsere stationäre Jugendhilfe in Querum freut sich über das von Spielern und Trainern signierte Eintracht-Trikot. Den Gewinn aus der letzten „Oskars Welt“-Ausgabe nahm Mitarbeiter Christian Will entgegen. Inzwischen hängt das Trikot im Rahmen – damit alle etwas davon haben.



Drei Gänge à la carte: Gemeinsam mit Ralf Richter hatten die Teilnehmer unserer Maßnahme „Beratung und Stabilisierung“ viel Freude am Kochen leckerer Gerichte.



Schülertransport bei KIBS: Seit Oktober fährt unser Bus im KIBS-Design einige Schüler zur Schule und wieder nach Hause. Wir freuen uns über das positive Feedback.



Als unsere Schüler der Fachoberschule Gesundheit und Soziales das Landeszentrum für Hörgeschädigte in Braunschweig besuchten, waren Sie nicht nur von der Führung durch die Räumlichkeiten und den Außenbereich beeindruckt, sondern auch von den spannenden Fakten über die Hilfsmittel für Hörgeschädigte, wie z. B. Chochlea-Implantate.



Juhu, auf geht's zum Spielplatz mit der „Bürgerparkkehrmaschine“! Mit viel Leidenschaft betreuen Ehrenamtliche aus Wolfenbüttel und Braunschweig eine kleinere Gruppe von ein- bis sechsjährigen Kindern aus den Kriegsgebieten.



„Eat, drink and be scary“: Halloween ist eine der Lieblingszeiten der Kinder. Unsere KIBS-Schüler nutzen diesen Tag kreativ. Das Resultat waren kleine Monster, Teufel und Vampire zum Erschrecken.



Die Erzieher des dritten Ausbildungsjahres und die Schüler unserer LebenLernen-Sekundarschule in Wernigerode lösten gemeinsam an der frischen Luft spannende Fragen und Rätsel rund um die Themen Kunst, Geografie und Biologie.

Jubiläum



So schön war unser Jubiläum in Sachsen-Anhalt

Unter dem Motto „25 plus 1“ feierte die Oskar Kämmer Schule im November 26 Jahre OKS in Sachsen-Anhalt. Die eigentlich im vergangenen Jahr anstehende Feier war verschoben worden – 2015 hatte das große Fest „70 Jahre Oskar Kämmer Schule“ Vorrang.

Mehr als 300 Mitarbeiter, darunter 230 Lehrer, feierten im Kultur- und Kongresshotel in Wernigerode. Bildungsminister Marco Tullner, Oberbürgermeister Peter Gaffert, VDP-Geschäftsführer Jürgen Banse und viele weitere illustre Gäste gratulierten der OKS mit Grußworten.

Die OKS in Sachsen-Anhalt

Seit 1990 expandiert das Unternehmen in Sachsen-Anhalt mit zahlreichen neuen Standorten. Heute sind im Raum Magdeburg und im Harzkreis die berufsbildenden Schulen zur Altenpflege, Gestaltung, Wirtschaft, Sozialpädagogik u.v.m. ebenso vertreten, wie die allgemeinbildenden Sekundarschulen „LebenLernen“ und die Grundschulen „Waldschule Elbenau“ und „MUTIG“ in Plötzkau. Auch Aufstiegsqualifizierungen mit IHK-Abschluss als berufs begleitende Weiterbildungen werden in Magdeburg von der OKS angeboten. Mit dem Tourismusprojekt „Kleiner Harz“, der auf eine Idee der OKS zurückgeht und seit 2006 in ihren kreativen Wernigeröder Werkstätten entsteht, präsentieren sich die Modelle imposanter Bauwerke der Region jährlich mehr als 60.000 Besuchern im Bürgerpark.

Interview

„Silberhochzeit mit Kämmer“

Nicht nur unser OKS-Jubiläum in Sachsen-Anhalt wurde gerade erst gefeiert, auch zahlreiche Mitarbeiter feierten in den vergangenen Monaten ihre Dienstjubiläen – darunter Antje Hellmann und Susanne Jäschke, die seit mehr als einem Vierteljahrhundert im Unternehmen tätig sind und auf aufregende 25 Jahre OKS zurückblicken.



Wie sind Sie zur Oskar Kämmer Schule nach Wernigerode gekommen?

Antje Hellmann: Ich war in einer damals so genannten Arbeitsbeschaffungsmaßnahme in Wernigerode eingesetzt, die aber vorzeitig endete. Nach einem ganz tollen Vorstellungsgespräch bei der OKS wusste ich sofort: Da will ich hin!

Susanne Jäschke: Mich hat einfach die Neugier an der Unterrichtsarbeit und vor allem an der pädagogischen Arbeit an einer Schule in freier Trägerschaft begeistert.

Erinnern Sie sich noch an Ihren ersten Arbeitstag? Wie war Ihr erster Eindruck?

SJ: Oh ja, die Oskar Kämmer Schule war damals noch eine Baustelle. Wir haben viel improvisiert, es herrschte eine tolle Atmosphäre, eine schöne und kreative Aufbruchstimmung. In so einer alten Villa, die vom Kulturbund genutzt wurde, habe ich auch Dich, Antje, kennen gelernt.

AH: Ja, stimmt. Da sieht man mal, wie lange wir uns schon kennen. Schon damals war es wichtig, sehr flexibel und mobil zu sein. Und

das ohne PC – heute unvorstellbar! Die Schreibmaschine und Tipp-Ex waren unsere besten Freunde.

Und was sagen Sie jetzt, nach 25 Jahren...?

SJ: Ja, wir feiern schon bald Silberhochzeit mit Oskar Kämmer (lacht). Für mich war es die richtige Entscheidung an dieser Schule zu arbeiten. Die Vielfalt ist immer wieder eine Herausforderung. Und auch die Professionalität und Qualität der Arbeit hat sich hervorragend entwickelt – ich bin stolz, dazu auch einen Beitrag geleistet zu haben und weiterhin zu leisten.

AH: Die schönen Zeiten überwiegen, ganz eindeutig. Ich gehe immer noch gerne zur Arbeit und freue mich jeden Tag, dass ich in einem so tollen Team arbeiten kann.

Was ist Ihnen besonders im Gedächtnis geblieben?

SJ: Als ich 1991 meinen Arbeitsvertrag unterschrieb, hatte ich einen Termin in der Jasperallee in Braunschweig. Ich wusste erst überhaupt nicht, wo das ist, so ganz ohne Navi, und musste lange suchen. Heute fahre ich leidenschaftlich gern mit dem Auto überall hin und kenne fast alle Standorte in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt.

AH: 1996 kam mein Sohn zur Welt und ich konnte kurz nach Ablauf des Mutterschutzes halbtags von zu Hause aus arbeiten. Alles Notwendige, wie zum Beispiel damals noch die Schreibmaschine, wurde mir gestellt. In Sachsen-Anhalt war ein Home Office damals einmalig, heute ist dieses Arbeiten ein aktuelles Thema und wir sind erfolgreich mit dem Zertifikat „berufundfamilie“ ausgezeichnet.

Antje Hellmann ist Geschäftsbereichsleiterin des Bereichs Arbeitsmarktdienstleistungen in Sachsen-Anhalt und Standortleiterin in Wernigerode. Susanne Jäschke ist Schulleiterin der berufsbildenden Schulen in Wernigerode und Magdeburg.

Aus den Bereichen



Neues Angebot "Take off for Future" in der Region Hannover

Berufsbezogene Sprachförderung, praktische Projektarbeit und Themen rund um Leben und Arbeiten in Deutschland – das sind die Inhalte des neuen Angebots vom Jobcenter der Region Hannover, das die OKS an mehreren Standorten in und um Hannover durchführt.

Unter dem Titel „Take off for Future“ (ToFF) richtet sich das Angebot an kürzlich nach Deutschland geflüchtete Menschen, die eine Arbeitserlaubnis erhalten haben. Aber auch langjährige Mitbürger mit Migrationshintergrund, die ihre Deutschkenntnisse und beruflichen Chancen verbessern möchten, können teilnehmen. Gestartet im Mai 2016 in Lehrte, überzeugte das Projekt schnell, so dass weitere Projektstandorte dazukamen. Inzwischen läuft die

Maßnahme in Burgdorf, Lehrte, Neustadt am Rübenberge und Wunstorf.

Einige Teilnehmer haben zuvor keinen Sprach- oder Integrationskurs besucht und nutzen das Projekt, um mit besseren Voraussetzungen in einen Integrationskurs zu starten. Im Mittelpunkt der Sprachvermittlung stehen alltags- und berufsbezogene Deutschkenntnisse. Die Teilnehmer lernen, sich und ihre Fähig-

keiten vorzustellen und sich im (Berufs-)Alltag zu verständigen. An den Standorten Burgdorf und Lehrte wird der Deutschunterricht seit kurzem mit einem, aus Landesmitteln finanzierten, Deutschkurs gekoppelt. Ein Teil der Sprachvermittlung wird hier von qualifizierten Kooperationspartnern übernommen. Somit haben Teilnehmer, die gerne intensiver Deutsch lernen möchten, die Möglichkeit, sich stärker auf den Spracherwerb zu konzentrieren. Wenn sich dieser Versuch bewährt, soll das Modell im Umland weiter ausgebaut werden.

Geübt und gefestigt werden die Deutschkenntnisse auch in Unterrichtseinheiten zu Leben und Kultur in Deutschland: „Wie plane ich mein Haushaltsbudget? Was kostet ein Handyvertrag?“ sind Fragen, die hier im Fokus stehen.

Neben Sprachförderung und allgemeinen Themen sollen die Teilnehmer verschiedene Berufsfelder kennenlernen, zum Beispiel in Hauswirtschaft und Gastronomie. Menschen aller Kulturen wählen gemeinsam Rezepte aus, bereiten diese zu und treffen sich zum Essen. In den Bereichen Holzverarbeitung und Metallbau werkeln die Teilnehmer unter fachlicher Anleitung, um Alltagsgegenstände oder Spiele entstehen zu lassen. Auch das Streichen von Wänden, das Lackieren von Türen oder der Umgang mit Waren wird geübt. Bei allem spielt die betriebliche Praxis eine wichtige Rolle.

„Wie kann es beruflich für mich in Deutschland weitergehen?“ Die Antwort auf diese Frage steht für die ToFF-Teilnehmer am Ende der Maßnahme im Zentrum. Im unterstützenden Austausch mit den OKS-Mitarbeitern geht es um berufliche Zukunftsperspektiven, persönliche Stärken und weitere Qualifizierungsmöglichkeiten in Planung mit dem Jobcenter – für einen „guten Start in die Zukunft“.

Aus den Bereichen



Schüler der OKS und Neuerkeröder Bürger beschäftigen sich mit Geschichte

Inklusion? Geht das wirklich? Diese und weitere Fragen stellen sich unsere Braunschweiger Fachoberschüler „Gesundheit und Soziales“, die mit unserem Kooperationspartner Evangelische Stiftung Neuerkerode eine gemeinsame Unterrichtswoche zum Thema „Euthanasie“ verbrachten. Eine harte Arbeitswoche, im Rahmen des Neuerkeröder Aktionsjahres „Bildung für Alle“, in der es um Gefühle, Emotionen, Ausgrenzung und Teilhabe ging. Hier ist ihr Bericht.

Wir, die zwölfte Klasse der Fachoberschule Gesundheit und Soziales, haben den Praxistest gemacht. Eine Woche gemeinsamer Unterricht mit Bürgern der Evangelischen Stiftung Neuerkerode zum schweren Thema Euthanasie. Können wir uns an das Thema wagen? Wie viel verstehen sie? Verletzen wir nicht ihre Gefühle? Wir fanden uns als Gruppe schnell zusammen, lachten gemeinsam, diskutierten und trauerten gemeinsam über das, was Menschen einander antun können. Wir waren überrascht von der Dynamik der Bürger, von ihren Ideen, die uns neu denken ließen und ganz besonders von ihrer menschlichen Wärme. Am Ende der Woche hatten wir gemeinsam ein kleines Kunstwerk in Form eines bebilderten Würfels gestaltet und ein

erfolgreiches szenisches Spiel zu Anna Lehnkering, einem Opfer der Euthanasie, umgesetzt. Ganz bewegende



Worte zur Erinnerungskultur kamen zum Schluss des Theaterspiels von dem Bürger Holger.

Unser Fazit: Kein Mensch darf ausgegrenzt werden. Jeder Mensch ist anders und das Anderssein muss akzeptiert werden. Auch Menschen mit Handicaps können Tolles und Großartiges leisten. Die uns sehr ans Herz gewachsenen Bürger haben dieses gemeinsam mit uns bewiesen.

Hürden kann man nur abbauen, wenn man bereit ist, sie zu beseitigen. Wir Schüler waren bereit dazu und offen für ein Miteinander.

Der Abschied ist allen schwergefallen – aber wir kommen wieder.

Herzlichen Glückwunsch unseren Jubilaren

| | |
|-----------------------|----------|
| Hans-Joachim Baerwolf | 35 Jahre |
| Corinna Meissner | 10 Jahre |
| Ramona Göring | 10 Jahre |
| Elisabeth | |
| Kruse-Schraknepper | 35 Jahre |
| Yildiz Yavsan | 10 Jahre |
| Sylvia Ernst | 25 Jahre |
| Wulf-Dieter Biermann | 10 Jahre |
| Christine Bigall | 10 Jahre |
| Nils Fischer | 10 Jahre |
| Iris Pinkau | 10 Jahre |
| Markus Sander | 10 Jahre |
| Andreas Schraknepper | 35 Jahre |
| Tim Schünemann | 10 Jahre |
| Danila Bertram | 10 Jahre |
| Andreas Gierth | 10 Jahre |
| Alvhild Drescher | 20 Jahre |
| Matthias Fraatz | 20 Jahre |
| Wilma Hansmann | 25 Jahre |
| Thomas Schröter | 10 Jahre |
| Mario Sternitzke | 10 Jahre |
| Kirsten Rothkirch | 10 Jahre |
| Holger Wohlfeil | 20 Jahre |
| Antje Hellmann | 25 Jahre |
| Susanne Jäschke | 25 Jahre |
| Mesut Alkan | 10 Jahre |
| Andrea Wehrs | 10 Jahre |
| Burkhard Nemitz | 25 Jahre |

Malerei trifft auf Fotografie

Die Künstlerinnen Ingeborg und Anna Ullrich verzaubern mit Kontrasten zwischen Malerei, Zeichnung und Fotografie. Noch bis zum 13. Januar 2017 werden die Kunstwerke in der OKS-Galerie am Heinrich-Büssing-Ring 41a in Braunschweig ausgestellt.



Öffnungszeiten:
Mo – Do 10 – 17 Uhr,
Fr 10 – 14 Uhr.
Gesonderte Öffnungszeiten während der Weihnachtsferien, Infos unter **Tel. 0531 – 22 11 0**.

Aus den Bereichen

Viel Neues zu „beruf und familie“

Seit 2014 ist die Oskar Kämmer Schule erfolgreich mit dem Qualitätssiegel „berufundfamilie“ zertifiziert, um ein Zeichen für die Unterstützung der Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben zu setzen. Auch 2016 konnten dazu wieder eine Vielzahl von Projekten und Ideen umgesetzt werden. Durch die dezentrale Struktur der OKS mit ihren unterschiedlichen Geschäftsbereichen und räumlichen Entfernungen, wurde ein neuer Arbeitskreis eingerichtet, der die Umsetzung der Ziele steuert.

• Überprüft wurden die Realisierungsmöglichkeiten zur individuellen Arbeitszeitgestaltung in Form von Zeitkonten, die Auszeiten oder einen frühzeitigen Eintritt in den Ruhestand ermöglichen. In Kürze werden hierzu konkrete Modelle vorgestellt.

• Um alle Konzepte rund um das familienfreundliche und lebensphasenorientierte Arbeiten noch transparenter zu machen, sind neue Flyer (z. B. „Elternzeit“, „Pflegezeit“) sowohl am Standort als auch auf unserer Kommunikationsplattform im OSC im „Beruf und Familie“-Ordner einsehbar. Die Willkommensmappe mit allen Infos, Flyern und dem

aktuellen Leitbild liegt für neue Mitarbeiter bereit.

• Die OKS unterstützt ihre Beschäftigten mit pflegebedürftigen Angehörigen, indem sie eine Infobox im Intranet zum Thema „Pflege“ anbietet. Ansprechpartner aus den Altenpflegegeschulen unterstützen mit weiteren Informationen zum Thema.

• Regelmäßige Mitarbeiterumfragen ermöglichen neue Lösungen: Neue Betriebsvereinbarungen, wie zum Beispiel „Mobilarbeit“ und „Kinderbetreuungszuschuss“ konnten so umgesetzt werden. Angebote zur Ferienbetreuung sind in Planung. Beschäftigte erhalten nach Abschluss der Probezeit Zuschüsse zur Altersvorsorge.

• Zahlreiche befristete Verträge wurden in unbefristete umgewandelt. Neue Kollegen erhalten

ein qualifiziertes Einarbeiten durch ein Patenprogramm. Gemeinsam mit der Arbeitnehmervertretung wurde ein Gesprächsleitfaden für künftige jährliche Perspektivgespräche entworfen.

Ihre Ansprechpartner rund um das Thema sind gerne für Sie erreichbar: berufundfamilie@oks.de.



Kostenfrei erreichbar: unsere Bildungsberatung

Unsere Bildungsberatung, ist ab sofort unter der **kostenfreien Telefonnummer 0800-2211130** zu erreichen.



Kunden- und Bildungsberaterin Sandra Appelbaum stellt Ihnen die Angebote der Oskar Kämmer Schule vor, berät zu Schule, beruflicher Orientierung, Ausbildung,

Qualifizierung und Aufstiegsfortbildungen. Bitte vereinbaren Sie einen Termin für ein persönliches Beratungsgespräch.

Unsere Bildungsberatung finden Sie im Heinrich-Büssing-Hof 41a, 38102 Braunschweig. Sie erreichen sie telefonisch von montags bis donnerstags von 8:30 bis 15:30 Uhr und freitags von 8:30 bis 14 Uhr (beratung@oks.de).



„Wir unterstützen uns gegenseitig beim Lernen“

Drei Fragen an Anke Och, seit August 2016 Schülerin unserer Berufsfachschule Sozialpädagogische Assistenz in Hannover. Ihre praktische Ausbildung, mit bilingualen Angeboten, absolviert sie im KIBS-Kindergarten.

Frau Och, Sie sind ausgebildete Konditorin. Wie fühlen es sich an, nach mehr als zehn Jahren wieder „die Schulbank zu drücken“?

Anfangs war ich stark gefordert: Acht Stunden tägliches Lernen im Klassenzimmer, und das mit anspruchsvollen Lerninhalten. Aufsätze hatte ich seit der Schule nicht mehr geschrieben. Aber man wächst wieder hinein. Der Unterricht macht Spaß und der praktische Bezug ist immer da.

Sie sind Mutter von zwei Kindern. Was sagt Ihre Familie zu Ihrer Ausbildung?

Inzwischen tausche ich mich mit meinen Kindern aus, zuletzt haben wir sogar zusammen für den Deutschunterricht gedichtet. Hätte ich einen anderen Beruf, wäre ich zeitlich auch gebunden. Allerdings muss man sich bei einer schulischen Ausbildung darüber im Klaren sein, dass man auch nach der Schule oder der Zeit im Praxisbetrieb noch Lernzeit für Ausarbeitungen benötigt.

Aus den Bereichen



„Digitales Klassenzimmer“ bei KIBS

Gemeinsames Bearbeiten von Dateien, schnelle Kommunikation und fast spielerisches Lernen – unsere Kämmer International Bilingual School (KIBS) freut sich über ihr neues „digitales Klassenzimmer“.

Das Konzept des digitalen Klassenzimmers, unterstützt von Ricoh®, ist so einfach wie wirkungsvoll: Jedes Notebook ist ein IServ®-Client und somit kann jeder Schüler mit nur wenigen Klicks – auch von zuhause aus – alle Dateien von seinem Profil herunterladen und aktualisieren. Ein gemeinsamer digitaler Kalender mit kommenden Klausuren und ein Frageportal sorgen für einen guten Durch- und Überblick. Digitale Programme und Schulbücher sind dem Thema und der Klassenstufe angepasst. Die Lehrer können jederzeit sehen, was gerade an den einzelnen Notebooks gearbeitet wird – und so individuell mit Tipps unterstützen.

Schöner Nebeneffekt für unsere Schüler: Das digitale Klassenzimmer ersetzt das Schulbuch und erspart so das „Hin- und herschleppen“ schwerer Bücher.



Rezepte auf Facebook

Leckere Kochrezepte finden Sie künftig auf unserer Facebook-Seite. Uwe Meins, Ausbilder für unsere Köche in der Schmalbachstraße, stellt mit seinem Team in loser Folge Rezepte zum Nachkochen vor. Gestartet wird

mit einer vorweihnachtlichen „Enten-Frikadelle auf Kartoffel-Birnen-Rösti“.

Einfach mal anklicken und gerne liken: www.facebook.com/OskarKaemmerSchule

Das Magazin der Oskar Kämmer Schule
Gemeinnützige Bildungsgesellschaft mbH
Jasperallee 23
38102 Braunschweig

Herausgeberin: Doris Masurek, Geschäftsführerin (V.i.S.d.P.)
Konzeption und Text: Andrea Roß-Fricke, Leiterin Kommunikation und Marketing
Projektmitarbeit: Jana Weinert
Layout: Michael Vogt Design, Hamburg
Fotos: Oskar Kämmer Schule, Kämmer International Bilingual School, fotolia (S. 2)
Druck: Beyrich DigitalService GmbH & Co. KG, Braunschweig
Auflage: 1000
E-Mail Redaktion: oskarswelt@oks.de

Oskar Kämmer Schule

Jasperallee 23
38102 Braunschweig

Telefon 0800 22 11 130
E-Mail beratung@oks.de

www.oks.de